pairfam
Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics

Die Kindermodule im Ankerinterview des Beziehungs- und Familienpanel pairfam: Übersicht, Stichprobe und Erhebungsprogramm

Barbara Wilhelm & Sabine Walper

Ludwig-Maximilians-Universität München,
März 2020

Funded as long-term project by the German Research Foundation (DFG)

Pairfam Technical Paper
12

Inhalt

Übersicht über die Kindermodule der pairfam Ankerbefragung 2
Stichprobe der Befragungsmodule zu Kindern unter 6 Jahren 3
Sampling und Stichprobengrößen 3
Demographische Merkmale der Stichproben 5
Erhebungsprogramm 10
Übersicht 10
Skalen 12
Literatur 15

Übersicht über die Kindermodule der pairfam Ankerbefragung

Das deutsche Beziehungs- und Familienpanel pairfam („Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics“) untersucht familiale und partnerschaftliche Lebensformen und Beziehungsdynamiken im Rahmen einer repräsentativen, multidisziplinären Längsschnittstudie. 2008 wurde eine bundesweite Stichprobe zufällig ausgewählter Personen aus drei Alterskohorten (Geburtsjahrgänge 1971-1973, 1981-1983 und 1991-1993; N=12.402) ausgewählt und seitdem jährlich befragt (siehe www.pairfam.de). Die Stichprobenselektion erfolgte über Einwohnermeldeämter. Die Befragungen werden von Kantar Public (vormals TNS Infratest Sozialforschung) durchgeführt. Die Daten stehen der Fachöffentlichkeit als Scientific-Use-File für wissenschaftliche Analysen zur Verfügung. Aktuell liegen Daten der Welle 2 bis Welle 10 vor (Release 10.0; Brüderl et al., 2019a).

pairfam verfolgt einen „Multi-Actor“-Ansatz, bei dem die Personen der Stichprobe als so genannte „Anker“ fungieren, über die auch weitere zentrale Personen ihres familialen Netzwerks einbezogen werden. So wurden ab der 1. Welle die Partner der Ankerpersonen und ab der 2. Welle auch die Eltern bzw. Stiefeltern der Ankerperson sowie die Kinder im Haushalt der Ankerperson befragt. Für diese Personen sind also Informationen sowohl aus der Ankerbefragung als auch aus eigenen Auskünften verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenkonzepts findet sich bei Huinink et al. (2011), ausführliche Informationen zum methodischen Vorgehen bei Brüderl et al. (2019b).

Der vorliegende Bericht stellt die kind(er)bezogenen Befragungsmodule im Rahmen der pairfam Ankerbefragung in den Mittelpunkt, welche Teil eines umfassenden Designs zu den Themenschwerpunkten Erziehung und kindliche Entwicklung sind. Wie es in Abbildung 1 veranschaulicht wird, stellen diese Kindermodule mit Fokus auf die so genannten „Panel-Kinder“, die während der Panellaufzeit geboren werden, eine wesentliche Ergänzung zur „Erziehungsbefragung“ (vgl. Wilhelm & Walper, 2020) und zur „Kinderbefragung“ (vgl. Thönnissen & Walper, 2020) dar, die den Fokus auf die so genannten „CAPI-Kinder“ im Alter von 8 bis 15 Jahren legen. Mit diesem kombinierten Design liegen seit der 2. Welle jährliche Befragungsdaten von Müttern, Vätern, Kindern und Jugendlichen aus nunmehr zehn Jahren vor, die breite Analysemöglichkeiten eröffnen.

Die Befragung der Ankerpersonen zu den Themen Kinder, Elternschaft und Erziehung wurde mit Welle 2 begonnen. Im Rahmen der Ankerbefragung werden seither spezielle altersgradierte Fragemodule erhoben, um Informationen zu Kindern zu erhalten, die während der Panellaufzeit geboren werden und heranwachsen. Zu den zentralen Inhalten zählen hierbei etwa Fragen zur Schwangerschaft und Geburt (für Neugeborene), zum Schlafverhalten und dem Temperament des Kindes (für Babys, Klein- und Kindergartenkinder) sowie zum Erziehungsverhalten, zu Aktivitäten mit dem Kind und dem kindlichen Verhalten (für Kindergartenkinder).

Zusätzlich gibt es auch Fragen zur Betreuung und Gesundheit der Kinder, welche sich auf alle Kinder unter 16 Jahren beziehen. Allgemeine Fragen zu Ansprüchen und Zielen in der Erziehung, dem Erleben der Elternrolle (Autonomie- und Kompetenzgefühle, Opferbereitschaft, soziale Unterstützung) sowie Problemen in der Abstimmung der Erziehung mit dem Partner bzw. dem anderen Elternteil (Coparenting), werden ebenfalls in der Ankerbefragung, zugleich aber auch in der Partnerbefragung erhoben.

Für Trennungsfamilien werden für gemeinsame leibliche Kinder unter 18 Jahren Informationen zum Sorgerecht, zum Kontakt zwischen dem nicht-kohabitierenden Elternteil und Kind(ern) sowie zu etwaigen Betreuungsarrangements und Übernachtungen erfragt.

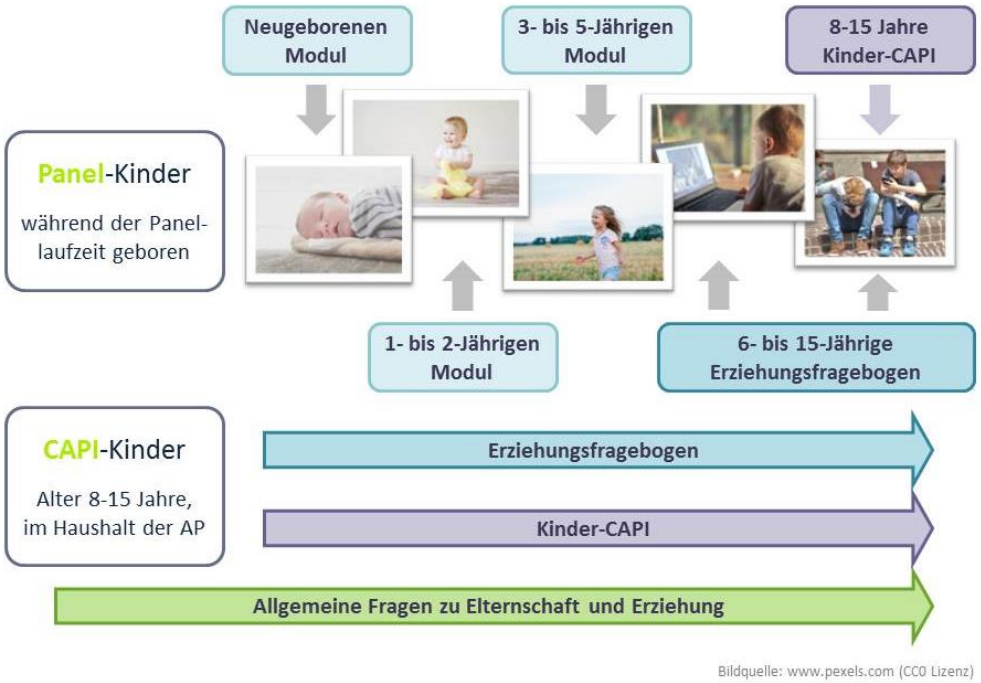

Abbildung 1: Design der Erziehungs- und Kinderbefragung in pairfam

Stichprobe der Befragungsmodule zu Kindern unter 6 Jahren

Sampling und Stichprobengrößen

Die Befragung zu Kindern unter 6 Jahren im Rahmen des Ankerinterviews folgt – wie bei anderen inhaltlichen Modulen – einer speziellen Filterung. Die Fragen zu den Kindern im jeweiligen Altersbereich werden demnach anhand entsprechender Filtervariablen gesteuert. In diesem Falle setzt sich die Filterung der Fragen aus einer spezifischen Altersvariable und aus Filtervariablen zusammen, die gewährleisten, dass das Kind im Haushalt der Ankerperson lebt oder andernfalls zumindest Kontakt zwischen der Ankerperson und dem Kind besteht. Die Bedingung der Haushaltszugehörigkeit resp. des Kontakts wurde erst ab Welle 6 in die Filterung aufgenommen.

Tabelle 1 gibt Aufschluss darüber, welche Altersgruppen im Befragungsmodul zu Kindern unter 6 Jahren adressiert werden, wie die Altersvariable im Filter benannt ist sowie ihre verbale und formale Definition. Die Altersgruppen *ag1* (Neugeborene) und *ag2* (Babys) sind dabei nicht disjunkt. So werden zu neu geborenen Kindern in aller Regel innerhalb einer Welle zeitgleich die Fragen zu Neugeborenen und zu Babys gestellt; Ausnahmen bestehen etwa darin, wenn z. B. die Ankerperson an einer Befragungswelle nicht teilgenommen hat[1] und bei der „Rückkehr“ ein neu geborenes Kind berichtet, das bereits formal anhand der Filterung zum Altersbereich der 1- bis 2-jährigen Kinder zählen. In solchen Fällen beantwortet die Ankerperson für dieses Kind die Fragen zu Neugeborenen, d. h. zu den Geburtsumständen, sowie das Modul für 1- bis 2-jährige Kinder.

Zum besseren Verständnis der Tabelle 1 sei darauf hingewiesen, dass mit „Feldstartjahr“ das Jahr gemeint ist, in dem die Befragung der jeweiligen Welle startet. Die Feldphase einer Welle erstreckt sich über den Herbst/Winter des Feldstartjahres und den Winter/Frühling des darauffolgenden Jahres.

[1] pairfam ermöglicht eine diskontinuierliche Teilnahme der Ankerperson, wobei die Teilnahme allerdings nur eine Welle ausgesetzt sein darf.

Tabelle 1: Altersgruppen und Steuerung der Kindermodule im pairfam Ankerinterview

Gruppen-bezeichnung	Formale Notation	Verbale Definition	Formale Definition
Neu geborene Kinder	ag1kx=1	Kind x ist seit der letzten Welle neu geboren (Kind, das im EHC dieser Welle, aber nicht in der Vorwelle genannt wurde, das am Leben und höchstens 1 Jahr vor dem Feldstartjahr (bei Wellenaussetzern höchstens 2 Jahre vor dem Feldstartjahr) geboren ist, oder Kind von Erstbefragten)	(d(28+x)≠1,2,-1 & ehc7kxg=1,2,-1 & ehc11kx=0) & ((d0=1 & oij-ehc8kxy<=1) | (d0=0 & oij-ehc8kxy<=2) | d0=2)
Babys	ag2kx=1	Kind x ist im Feldstartjahr oder im Folgejahr geboren (und am Leben)	ehc11kx=0 & oij-ehc8kxy=0,-1
Kleinkinder	ag3kx=1	Kind x ist ein oder zwei Jahre vor dem Feldstartjahr geboren (und am Leben)	ehc11kx=0 & oij-ehc8kxy=1,2
Kindergartenkinder	ag4kx=1	Kind x ist drei bis fünf Jahre vor dem Feldstartjahr geboren (und am Leben)	ehc11kx=0 & oij-ehc8kxy=3,4,5

Die jeweiligen Stichproben an Panel-Kindern werden nachfolgend anhand der Daten des Release 10.0 (Brüderl et al., 2019a) von Welle 2 bis Welle 10 detailliert beschrieben. Die nicht disjunkten Altersgruppen *ag1* und *ag2* wurden dabei zusammengefasst, d. h. die unter der Kategorie „Neugeborene und Babys“ genannten deskriptiven Statistiken beziehen sich auf Kinder, zu denen die jeweilige Ankerperson die Fragen beider Altersgruppen gestellt bekommen und beantwortet hat; ausgeschlossen sind hiermit die oben erwähnten Ausnahmen dieser Regel.

Tabelle 2 zeigt die Anzahl der pro Welle erfassten Angaben zu Kindern der drei Altersgruppen. Mit dem Beginn der Erhebung zu Panel-Kindern in *Welle 2* wurden N=345 Anker zu insgesamt N=349 Kindern befragt. In dieser Welle wurden, dem oben dargelegten Design entsprechend, nur Fragen zu neu geborenen Kindern gestellt. In *Welle 3* lieferten N=449 Ankerpersonen Auskünfte zu N=461 Kindern, wobei darunter knapp 70 % Neugeborene und 0- bis 1-jährige Kinder zu zählen waren und 30 % Kleinkinder im Alter von 1- bis 2-Jahren. Anhand der Zahlen zu *Welle 4* ist ersichtlich wie sich der proportionale Anteil der Kleinkinder erhöht, indem mehr Kinder in diese Altersgruppe hineingewachsen sind. Seit *Welle 5* schließlich sind auch Kinder im Kindergartenalter miterfasst. Auffällig ist hier die besonders hohe Zahl mit N=590 Kindern der betreffenden Altersgruppe. Dies ist einer ungeplanten Weite des Filters geschuldet. Dies wurde mit *Welle 6* korrigiert und eine Kontaktvariable mit in die Filterung aufgenommen. Demnach werden die Fragen ab Welle 6 nur an Anker gestellt, die zu Kindern im Haushalt berichten oder aber zumindest Kontakt zum Kind haben. In der aktuellen *Welle 10* liegen schließlich Angaben von N=556 Ankern zu N=767 Kindern vor.

Tabelle 2: Stichprobe der Panel-Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren der Welle 2 bis Welle 10

	w2	w3	w4	w5	w6	w7	w8	w9	w10
N Anker	345	449	639	1.009	709	771	646	624	556
N Panel-Kinder	349 (100%)	461 (100%)	678 (100%)	1.340 (100%)	896 (100%)	1.021 (100%)	863 (100%)	839 (100%)	767 (100%)
Neugeborene und 0- bis 1-Jährige	349 (100%)	322 (69,8%)	333 (49,1%)	308 (23,0%)	272 (30,4%)	260 (25,5%)	194 (22,5%)	216 (25,7%)	184 (24,0%)
Kleinkinder = 1- bis 2-Jährige		139 (30,2%)	345 (50,1%)	442 (33,0%)	340 (37,9%)	352 (34,5%)	298 (34,5%)	288 (34,3%)	271 (35,3%)
Kindergartenkinder = 3- bis 5-Jährige				590 (44,0%)	284 (31,7%)	409 (40,0%)	371 (43,0%)	335 (39,9%)	312 (40,7%)

Demographische Merkmale der Stichproben

Zur Auswertung der demographischen Merkmale der Panel-Kinder-Stichprobe wurde jeder der vorliegenden Ankerdatensätze der Welle 2 bis Welle 10 zu einem Kinderdatensatz umgewandelt, welcher jeweils alle Panel-Kinder als eigenen Fall ausweist. Anhand dieser Datensätze wurden schließlich die deskriptiven Merkmale der jeweiligen Panel-Kinder und der ihnen zugehörigen Ankerpersonen ausgewertet und in den Tabellen 3 bis 5 getrennt nach Altersgruppe widergegeben. Tabelle 6 beschreibt schließlich die Merkmale der Gesamtheit der Panel-Kinder in jeder Welle.

Die Tabellen enthalten jeweils Informationen zum *Geschlecht*, *Alter* und *Beziehungsstatus des Kindes* zum Anker sowie *Geschlecht* und *Kohortenzugehörigkeit des Ankers*. Die Angaben zu Neugeborenen sind ergänzt um Informationen zur *Geburt*. Wie ersichtlich ist, erlaubt der Altersfilter keine ganz genaue Alterszuordnung der Kinder, da er lediglich auf das Geburtsjahr Bezug nimmt. Insofern ergeben sich geringfügige Abweichungen zwischen dem chronologischen Alter der Kinder und dem jeweiligen Befragungsmodul.

Tabelle 3: Demographische Informationen zu Neugeborenen (0- bis 1-Jährige) und deren Ankerperson Welle 2 bis Welle 10

Altersgruppe: Neugeborene & 0- bis 1-Jährige		**w2**	**w3**	**w4**	**w5**	**w6**	**w7**	**w8**	**w9**	**w10**
Gesamt	**N**	**349 (100%)**	**322 (100%)**	**333 (100%)**	**308 (100%)**	**272 (100%)**	**260 (100%)**	**194 (100%)**	**216 (100%)**	**184 (100%)**
Geschlecht Kind	männlich	181 (51,9%)	174 (54,0%)	166 (49,8%)	146 (47,4%)	137 (50,4%)	126 (48,5%)	97 (50,0%)	106 (49,1%)	94 (51,1%)
	weiblich	168 (48,1%)	148 (46,0%)	167 (50,2%)	162 (52,6%)	135 (49,6%)	134 (51,5%)	97 (50,0%)	110 (50,9%)	90 (48,9%)
Alter Kind	0 Jahre	316 (90,5%)	304 (94,4%)	325 (97,6%)	292 (94,8%)	265 (97,4%)	254 (97,7%)	187 (96,4%)	213 (98,6%)	178 (96,7%)
	1 Jahr	33 (9,5%)	18 (5,6%)	8 (2,4%)	16 (5,2%)	7 (2,6%)	6 (2,3%)	7 (3,6%)	3 (1,4%)	6 (3,3%)
Status Kind	leiblich	346 (99,1%)	320 (99,4%)	329 (98,8%)	307 (99,7%)	269 (98,9%)	259 (99,6%)	192 (99,0%)	214 (99,1%)	183 (99,5%)
(bezogen auf Anker)	adoptiert	1 (0,3%)	1 (0,3%)	0 (0,0%)	1 (0,3%)	2 (0,7%)	1 (0,4%)	2 (1,0%)	1 (0,5%)	1 (0,5%)
	stief	1 (0,3%)	1 (0,3%)	3 (0,9%)	0 (0,0%)	1 (0,4%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	1 (0,5%)	0 (0,0%)
	pflege	1 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
	missing data	0 (0,0%)	0 (0,0%)	1 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Ort der Entbindung	zu Hause	9 (2,6%)	6 (1,9%)	6 (1,8%)	6 (1,9%)	2 (0,7%)	5 (1,9%)	4 (2,1%)	7 (3,2%)	5 (2,7%)
	im Krankenhaus	333 (95,4%)	311 (96,6%)	324 (97,3%)	294 (95,5%)	262 (96,3%)	249 (95,8%)	183 (94,3%)	205 (94,9%)	176 (95,7%)
	im Geburtshaus	4 (1,1%)	4 (1,2%)	3 (0,9%)	7 (2,3%)	8 (2,9%)	5 (1,9%)	6 (3,1%)	4 (1,9%)	3 (1,6%)
	sonstiges	1 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	1 (0,4%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
	missing data	2 (0,6%)	1 (0,3%)	0 (0,0%)	1 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	1 (0,5%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Komplikationen	Kind	60 (17,2%)	44 (13,7%)	63 (18,9%)	46 (14,9%)	48 (17,6%)	46 (17,7%)	28 (14,4%)	33 (15,3%)	34 (18,5%)
	Mutter	30 (8,6%)	30 (9,3%)	32 (9,6%)	36 (11,7%)	30 (11,0%)	26 (10,0%)	16 (8,2%)	20 (9,3%)	22 (12,0%)
Kaiserschnitt	aus medizinischen Gründen	84 (24,1%)	87 (27,0%)	90 (27,0%)	86 (27,9%)	80 (29,4%)	72 (27,7%)	56 (28,9%)	68 (31,5%)	56 (30,4%)
	aus anderen Gründen	11 (3,2%)	17 (5,3%)	9 (2,7%)	8 (2,6%)	8 (2,9%)	3 (1,2%)	6 (3,1%)	8 (3,7%)	5 (2,7%)
Geburt in SSW	M (SD)	39.00 (2.43)	39.28 (2.00)	39.08 (2.61)	39.27 (2.15)	39.01 (2.78)	39.44 (2.08)	39.23 (2.60)	39.40 (1.99)	39.28 (2.25)
	Min;Max	27;44	28;44	24;45	30;44	26;44	29;43	24;44	28;43	30;43
Größe bei Geburt in cm	M (SD)	51.15 (3.27)	51.46 (3.14)	50.80 (3.66)	51.15 (3.26)	50.70 (4.1)	51.18 (2.89)	51.18 (3.54)	51.23 (3.79)	51.56 (3.52)
	Min;Max	33;59	34;60	31;64	36;64	31;59	42;63	28;61	32;68	37;60
Gewicht bei Geburt in g	M (SD) Min;Max	3372.82 (601.47) 870;5040	3392.46 (581.84) 550;5000	3312.71 (674.84) 480;6000	3380.05 (581.52) 1550;5430	3301.82 (683.39) 665;4830	3369.30 (617.46) 350;5290	3347.44 (674.13) 259;6200	3381.85 (608.63) 750;5010	3394.80 (607.15) 1100;4670
Geschlecht Anker	männlich	149 (42,7%)	134 (41,6%)	146 (43,8%)	147 (47,7%)	130 (47,8%)	126 (48,5%)	94 (48,5%)	109 (50,5%)	88 (47,8%)
	weiblich	200 (57,3%)	188 (58,4%)	187 (56,2%)	161 (52,3%)	142 (52,2%)	134 (51,5%)	100 (51,5%)	107 (49,5%)	96 (52,2%)
Kohorte Anker	1 1991-1993	11 (3,2%)	20 (6,2%)	21 (6,3%)	26 (8,4%)	20 (7,4%)	29 (11,2%)	24 (12,4%)	36 (16,7%)	29 (15,8%)
	2 1981-1983	180 (51,6%)	184 (57,1%)	191 (57,4%)	197 (64,0%)	188 (69,1%)	192 (73,8%)	142 (73,2%)	147 (68,1%)	138 (75,0%)
	3 1971-1973	158 (45,3%)	118 (36,6%)	121 (36,3%)	85 (27,6%)	64 (23,5%)	39 (15,0%)	28 (14,4%)	33 (15,3%)	17 (9,2%)

Tabelle 4: Demographische Informationen zu Kleinkindern (1- bis 2-Jährige) und deren Ankerperson Welle 2 bis Welle 10

Altersgruppe: Kleinkinder (1- bis 2-Jährige)		**w2**	**w3**	**w4**	**w5**	**w6**	**w7**	**w8**	**w9**	**w10**
Gesamt	**N**		**139 (100%)**	**345 (100%)**	**442 (100%)**	**340 (100%)**	**352 (100%)**	**298 (100%)**	**288 (100%)**	**271 (100%)**
Geschlecht Kind	männlich		78 (56,1%)	183 (53,0%)	232 (52,5%)	175 (51,5%)	165 (46,9%)	139 (46,6%)	138 (47,9%)	129 (47,6%)
	weiblich		61 (43,9%)	162 (47,0%)	210 (47,5%)	165 (48,5%)	187 (53,1%)	159 (53,4%)	150 (52,1%)	142 (52,4%)
Alter Kind	0 Jahre		2 (1,4%)	4 (1,2%)	9 (2,0%)	4 (1,2%)	2 (0,6%)	4 (1,3%)	6 (2,1%)	7 (2,6%)
	1 Jahr		121 (87,1%)	159 (46,1%)	214 (48,4%)	169 (49,7%)	170 (48,3%)	156 (52,3%)	134 (46,5%)	139 (51,3%)
	2 Jahre		16 (11,5%)	167 (48,4%)	199 (45,0%)	160 (47,1%)	170 (48,3%)	132 (44,3%)	141 (49,0%)	115 (42,4%)
	3 Jahre			15 (4,3%)	20 (4,5%)	7 (2,1%)	10 (2,8%)	6 (2,0%)	7 (2,4%)	10 (3,7%)
Status Kind	leiblich		137 (98,6%)	335 (97,1%)	437 (98,9%)	340 (100%)	349 (99,1%)	296 (99,3%)	287 (99,7%)	269 (99,3%)
(bezogen auf Anker)	adoptiert		2 (1,4%)	5 (1,4%)	2 (0,5%)	0 (0,0%)	3 (0,9%)	2 (0,7%)	1 (0,3%)	0 (0,0%)
	stief		0 (0,0%)	4 (1,2%)	3 (0,7%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
	pflege		0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	2 (0,7%)
	missing data		0 (0,0%)	1 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Geschlecht Anker	männlich		58 (41,7%)	152 (44,1%)	196 (44,3%)	165 (48,5%)	163 (46,3%)	151 (50,7%)	152 (52,8%)	134 (49,4%)
	weiblich		81 (58,3%)	193 (55,9%)	246 (55,7%)	175 (51,5%)	189 (53,7%)	147 (49,3%)	136 (47,2%)	137 (50,6%)
Kohorte Anker	1 1991-1993		6 (4,3%)	22 (6,4%)	33 (7,5%)	36 (10,6%)	34 (9,7%)	36 (12,1%)	44 (15,3%)	49 (18,1%)
	2 1981-1983		90 (64,7%)	233 (67,5%)	285 (64,5%)	234 (68,8%)	262 (74,4%)	220 (73,8%)	212 (73,6%)	193 (71,2%)
	3 1971-1973		43 (30,9%)	90 (26,1%)	124 (28,1%)	70 (20,6%)	56 (15,9%)	42 (14,1%)	32 (11,1%)	29 (10,7%)

Tabelle 5: Demographische Informationen zu Kindergartenkinder (3- bis 5-Jährige) und deren Ankerperson Welle 2 bis Welle 10

Altersgruppe: Kindergartenkinder (3- bis 5-Jährige)		**w2**	**w3**	**w4**	**w5**	**w6**	**w7**	**w8**	**w9**	**w10**
Gesamt	**N**				**590 (100%)**	**284 (100%)**	**409 (100%)**	**371 (100%)**	**335 (100%)**	**312 (100%)**
Geschlecht Kind	männlich				298 (50,5%)	153 (53,9%)	222 (54,3%)	192 (51,8%)	169 (50,4%)	140 (44,9%)
	weiblich				292 (49,5%)	131 (46,1%)	187 (45,7%)	179 (48,2%)	166 (49,6%)	172 (55,1%)
Alter Kind	2 Jahre				11 (1,9%)	0 (0,0%)	7 (1,7%)	4 (1,1%)	3 (0,9%)	6 (1,9%)
	3 Jahre				191 (32,4%)	90 (31,7%)	129 (31,5%)	136 (36,7%)	103 (30,7%)	103 (33,0%)
	4 Jahre				193 (32,7%)	89 (31,3%)	127 (31,1%)	113 (30,5%)	118 (35,2%)	91 (29,2%)
	5 Jahre				188 (31,9%)	95 (33,5%)	141 (34,5%)	114 (30,7%)	107 (31,9%)	108 (34,6%)
	6 Jahre				7 (1,2%)	10 (3,5%)	5 (1,2%)	4 (1,1%)	4 (1,2%)	4 (1,3%)
Status Kind	leiblich				577 (97,8%)	277 (97,5%)	400 (97,8%)	368 (99,2%)	329 (98,2%)	304 (97,4%)
(bezogen auf Anker)	adoptiert				4 (0,7%)	2 (0,7%)	5 (1,2%)	2 (0,5%)	2 (0,6%)	3 (1,0%)
	stief				9 (1,5%)	5 (1,8%)	4 (1,0%)	1 (0,3%)	4 (1,2%)	5 (1,6%)
	pflege				0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Geschlecht Anker	männlich				242 (41,0%)	127 (44,7%)	183 (44,7%)	175 (47,2%)	160 (47,8%)	161 (51,6%)
	weiblich				348 (59,0%)	157 (55,3%)	226 (55,3%)	196 (52,8%)	175 (52,2%)	151 (48,4%)
Kohorte Anker	1 1991-1993				9 (1,5%)	11 (3,9%)	28 (6,8%)	37 (10,0%)	40 (11,9%)	42 (13,5%)
	2 1981-1983				363 (61,5%)	180 (63,4%)	270 (66,0%)	251 (67,7%)	236 (70,4%)	233 (74,7%)
	3 1971-1973				218 (36,9%)	93 (32,7%)	111 (27,1%)	83 (22,4%)	59 (17,6%)	37 (11,9%)

Tabelle 6: Demographische Informationen zu allen Panel-Kindern (0- bis 5-Jährige) und deren Ankerperson Welle 2 bis Welle 10

Alle Altersgruppen		**w2**	**w3**	**w4**	**w5**	**w6**	**w7**	**w8**	**w9**	**w10**
Gesamt	N	349 (100%)	461 (100%)	678 (100%)	1.340 (100%)	896 (100%)	1.021 (100%)	863 (100%)	839 (100%)	767 (100%)
Geschlecht Kind	männlich	181 (51,9%)	252 (54,7%)	349 (51,5%)	676 (50,4%)	465 (51,9%)	513 (50,2%)	428 (49,6%)	413 (49,2%)	363 (47,3%)
	weiblich	168 (48,1%)	209 (45,3%)	329 (48,5%)	664 (49,6%)	431 (48,1%)	508 (49,8%)	435 (50,4%)	426 (50,8%)	404 (52,7%)
Alter Kind	M (SD)		.37 (.55)	.81 (.89)	2.27 (1.8)	1.87 (1.74)	2.14 (1.76)	2.21 (1.73)	2.13 (1.76)	2.16 (1.76)
	Min;Max		0;2	0;3	0;6	0;6	0;6	0;6	0;6	0;6
	0 Jahre	316 (90,5%)	306 (66,4%)	329 (48,5%)	301 (22,5%)	269 (30,0%)	256 (25,1%)	191 (22,1%)	219 (26,1%)	185 (24,1%)
	1 Jahr	33 (9,5%)	139 (30,2%)	167 (24,6%)	230 (17,2%)	176 (19,6%)	176 (17,2%)	163 (18,9%)	137 (16,3%)	145 (18,9%)
	2 Jahre		16 (3,5%)	167 (24,6%)	210 (15,7%)	160 (17,9%)	177 (17,3%)	136 (15,8%)	144 (17,2%)	121 (15,8%)
	3 Jahre			15 (2,2%)	211 (15,7%)	97 (10,8%)	139 (13,6%)	142 (16,5%)	110 (13,1%)	113 (14,7%)
	4 Jahre				193 (14,4%)	89 (9,9%)	127 (12,4%)	113 (13,1%)	118 (14,1%)	91 (11,9%)
	5 Jahre				188 (14,0%)	95 (10,6%)	141 (13,8%)	114 (13,2%)	107 (12,8%)	108 (14,1%)
	6 Jahre				7 (0,5%)	10 (1,1%)	5 (0,5%)	4 (0,5%)	4 (0,5%)	4 (0,5%)
Status Kind	leiblich	346 (99,1%)	457 (99,1%)	664 (97,9%)	1.321 (98,6%)	886 (98,9%)	1.008 (98,7%)	856 (99,2%)	830 (98,9%)	756 (98,6%)
(bezogen auf Anker)	adoptiert	1 (0,3%)	3 (0,7%)	5 (0,7%)	7 (0,5%)	4 (0,4%)	9 (0,9%)	6 (0,7%)	4 (0,5%)	4 (0,5%)
	stief	1 (0,3%)	1 (0,2%)	7 (1,0%)	12 (0,9%)	6 (0,7%)	4 (0,4%)	1 (0,1%)	5 (0,6%)	5 (0,7%)
	pflege	1 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	2 (0,3%)
	missing data	0 (0,0%)	0 (0,0%)	2 (0,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Geschlecht Anker	männlich	149 (42,7%)	192 (41,6%)	298 (44,0%)	585 (43,7%)	422 (47,1%)	472 (46,2%)	420 (48,7%)	421 (50,2%)	383 (49,9%)
	weiblich	200 (57,3%)	269 (58,4%)	380 (56,0%)	755 (56,3%)	474 (52,9%)	549 (53,8%)	443 (51,3%)	418 (49,8%)	384 (50,1%)
Kohorte Anker	1 1991-1993	11 (3,2%)	26 (5,6%)	43 (6,3%)	68 (5,1%)	67 (7,5%)	91 (8,9%)	97 (11,2%)	120 (14,3%)	120 (15,6%)
	2 1981-1983	180 (51,6%)	274 (59,4%)	424 (62,5%)	845 (63,1%)	602 (67,2%)	724 (70,9%)	613 (71,0%)	595 (70,9%)	564 (73,5%)
	3 1971-1973	158 (45,3%)	161 (34,9%)	211 (31,1%)	427 (31,9%)	227 (25,3%)	206 (20,2%)	153 (17,7%)	124 (14,8%)	83 (10,8%)

Erhebungsprogramm

Übersicht

Die nachfolgende Tabelle 7 gibt einen Gesamtüberblick über das in pairfam enthaltene altersspezifische Erhebungsprogramm zu Kindern der verschiedenen Altersgruppen. Darin enthalten sind nicht nur die altersspezifischen Fragen zu Neugeborenen und Babys sowie zu Klein- und Kindergartenkindern im Rahmen der Ankerbefragung, sondern auch der ab Welle 11 implementierte, korrespondierende Fragebogen für Partner zu Kindern unter 6 Jahren. Schließlich gibt die letzte Tabellenspalte mit dem „Erziehungsfragebogen“ Ausblick darauf, welche Inhalte im Rahmen der Erziehungsbefragung für Kinder ab 6 Jahren (ab Welle 7) erhoben werden. Letztere wurde bereits in Welle 2 für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren gestartet. Seit Welle 7 dient sie auch dazu, die Panel-Kinder über die Altersgrenze von 6 Jahren hinweg in den Blick zu nehmen. Die Erziehungsbefragung ist in einem eigenen Bericht detailliert beschrieben (siehe hierzu Wilhelm & Walper, 2020).

Wie Tabelle 7 zu entnehmen ist, gehen die Fragemodule zu Kindern unter 6 Jahren nicht nur altersmäßig, sondern auch inhaltlich ineinander über. So gibt es beim Übergang der aufeinanderfolgenden Altersgruppen stets Fragen, die sowohl für die eine als auch für die andere Altersgruppe gestellt werden und zum Teil durch altersangepasste, zusätzliche Items ergänzt werden. Beispielhaft soll dies anhand des *Schlafverhaltens* erklärt werden: Die Dauer des Einschlafens sowie die Häufigkeit des Aufwachens pro Nacht wird in Bezug auf Neugeborene und 0- bis 1-jährigen Kinder erfasst. In der Folgewelle, wenn in Bezug auf das inzwischen 1- bis 2-jährige Kinder geantwortet wird, wird nun zusätzlich gefragt, wer die Schlafenszeiten vorgibt. Diese Frage geht wiederum zugleich auch an jene Ankerpersonen, die ca. 2 Wellen später schließlich auch zu ihrem Kind berichten, das inzwischen das Kindergartenalter von 3 bis 5 Jahren erreicht hat und wird ergänzt um eine Frage zu den konkreten Bettgehzeiten. Das *Temperament* des Kindes wird überdies für Kinder jeglichen Alters erfragt und kann so für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren im Längsschnitt verfolgt werden.

Das umfangreichste Frageprogramm ist jenes zur Altersgruppe der Kindergartenkinder. Hier kommen nicht nur Einzelindikatoren, sondern auch Skalen bzw. Mehr-Item-Indikatoren zum Einsatz. Diese betreffen zum einen das Erziehungsverhalten der Ankerperson und deren gemeinsame Aktivitäten mit dem Kind, zum anderen das Verhalten des Kindes. Diese letztgenannten Erhebungsinhalte werden nachfolgend ausführlicher dargestellt.

Tabelle 7: Übersicht des altersspezifischen Erhebungsprogramms in pairfam

Themenkomplex	Neugeborene* & 0- bis 1-Jährige	1- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	Erziehungsfragebogen U6 (Partner)	Erziehungsfragebogen 8 bis 15 Jahre
Geburt	Ort der Entbindung*			*ab Welle 11: für Partner mit Kindern im HH bis zu 6 Jahren*	*ab Welle 7: auch zu Kindern ab 6 Jahren*
	Komplikationen während Geburt*				
	Entbindung mit Kaiserschnitt*				
	Schwangerschaftswoche bei Geburt*				
	Größe bei Geburt*				
	Gewicht bei Geburt*				
Stillen	Wie lange gestillt	Wie lange gestillt			
Schreiverhalten	Belastung Schreien/Quengeln	Belastung Schreien/Quengeln		Belastung Schreien/Quengeln	
Schlafverhalten	Einschlafen	Einschlafen			
	Aufwachen pro Nacht	Aufwachen pro Nacht			
	Belastung Nachtschlafverhalten	Belastung Nachtschlafverhalten		Belastung Nachtschlafverhalten	
		Bestimmung der Schlafzeiten	Bestimmung der Schlafzeiten		
		Schlafdauer	Schlafdauer		
		Einschlaf-/Durchschlafprobleme	Einschlaf-/Durchschlafprobleme		
			Geregelte Bettgehzeit (2 Items)		
Temperament	Positivität (2 Items)	Positivität (2 Items)	Positivität (2 Items)	Positivität (2 Items)	
	Irritierbarkeit (2 Items)	Irritierbarkeit (2 Items)	Irritierbarkeit (2 Items)	Irritierbarkeit (2 Items)	
Verhalten des Kindes			Emotionale Probleme (3 Items)	Emotionale Probleme (3 Items)	Emotionale Probleme (5 Items)
			Verhaltensprobleme (2 Items)	Verhaltensprobleme (2 Items)	Verhaltensprobleme (5 Items)
			Hyperaktivität (2 Items)	Hyperaktivität (2 Items)	Hyperaktivität (5 Items)
					Verhaltensprobleme Peers (5 Items)
					Prosoziales Verhalten (5 Items)
Erziehung			Emotionale Wärme	Emotionale Wärme	Emotionale Wärme (3 Items)
			Negative Kommunikation	Negative Kommunikation	Negative Kommunikation (3 Items)
			Inkonsistenz	Inkonsistenz	Inkonsistenz (4 Items)
					Monitoring (4 Items)
					Psychologische Kontrolle (3 Items)
					Strenge Kontrolle (4 Items)
Elternrolle				Feindselige Attributionen	Feindselige Attributionen
Eltern-Kind-Beziehung					Intimität (2 Items)
					Wertschätzung (2 Items)
					Konflikt (2 Items)
					Dominanz (2 Items)
Gemeinsame Aktivitäten			Gemeinsame Aktivitäten (10 Items)		Gemeinsame Aktivitäten (10 Items)
Schule					Bildungsaspirationen (4 Items)
					Nachhilfe (2 Items)
					Schulische Förderangebote (5 Items)
					Außerschulische Angebote (12 Items)
					Engagement der Eltern (6 Items)

Skalen

Das Erhebungsprogramm zu Kindern unter 6 Jahren besteht zu einem weiten Teil aus Einzelindikatoren. Lediglich für die Befragung zum Erziehungsverhalten und dem Verhalten des Kindes werden Skalen verwendet; gemeinsame Aktivitäten werden anhand einer Item-Batterie erfasst. Diese Instrumente sind im Folgenden dargestellt (siehe hierzu auch Thönnissen, Wilhelm, Alt, Greischel & Walper, 2018). Die Tabellen geben Aufschluss über das jeweilige Konstrukt, seine Quelle und ab welcher Welle es erstmalig verwendet wurde. Jede Tabelle zeigt mit kursiver Schrift den Einleitungssatz sowie nachfolgend die einzelnen Items in ihrem Wortlaut. Hinter jedem Item wird in einer weiteren Spalte der jeweilige Variablenname angegeben, der so auch im Original-Fragebogen und im Datensatz der Ankerbefragung verwendet wird. Die letzte Spalte beschreibt das Antwortformat.

Erziehungsverhalten

Emotionale Wärme aus Jaursch (2003) (jährlich ab Welle 5 für 3- bis 5-jährige Kinder)		
Wie fühlen Sie sich in der Elternrolle? Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu?		
– Sie zeigen Ihrem Kind mit Worten und Gesten, dass Sie es gerne haben.	crn44kxi1	1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Oft 5: Sehr oft -1: Weiß nicht -2: Keine Angabe
– Sie trösten Ihr Kind, wenn es traurig ist.	crn44kxi4	
– Sie loben Ihr Kind.	crn44kxi10	

Negative Kommunikation basierend auf Schwarz, Walper, Gödde & Jurasic (1997) (jährlich ab Welle 5 für 3- bis 5-jährige Kinder)		
Wie häufig kommen folgende Dinge zwischen Ihnen und Ihrem Kind vor?		
– Sie kritisieren Ihr Kind.	crn44kxi2	1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Oft 5: Sehr oft -1: Weiß nicht -2: Keine Angabe
– Sie schreien Ihr Kind an, wenn es etwas falsch gemacht hat.	crn44kxi6	
– Sie beschimpfen Ihr Kind, wenn Sie wütend auf es sind.	crn44kxi8	

Inkonsistente Erziehung aus der „Erweiterten deutschen Version des Alabama Parenting Questionnaire EDAPQ“, Reichle & Franiek (2005) (jährlich ab Welle 5 für 3- bis 5-jährige Kinder)
Wie häufig kommen folgende Dinge zwischen Ihnen und Ihrem Kind vor?

– Sie schwächen eine Bestrafung ab oder heben sie vorzeitig auf.	crn44kxi3	1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Oft 5: Sehr oft -1: Weiß nicht -2: Keine Angabe
– Es gibt Tage, an denen Sie strenger sind als an anderen.	crn44kxi7	
– Sie drohen Ihrem Kind eine Strafe an, strafen es dann aber doch nicht.	crn44kxi9	
– Es fällt Ihnen schwer, in Ihrer Erziehung konsequent zu sein.	crn44kxi5	

Temperament und Verhalten des Kindes

Temperament des Kindes übernommen aus dem Sozioekonomischen Panel (SOEP, 2007 Questionnaire "Mother and Child" for mothers of newborn children [Fragebogen "Mutter und Kind" für Mütter neugeborener Kinder]) (jährlich ab Welle 3 für 0- bis 5-jährige Kinder)		
Wie würden Sie [Name Kind x] heute beschreiben?		
– Mein Kind ist meist fröhlich und zufrieden.	crn10kxi1	1: Trifft überhaupt nicht zu 5: Trifft voll und ganz zu -1: Weiß nicht -2: Keine Angabe
– Mein Kind ist leicht erregbar und weint häufig.	crn10kxi2	
– Mein Kind ist schwer zu trösten.	crn10kxi3	
– Mein Kind ist neugierig und aktiv.	crn10kxi4	

Verhalten des Kindes Items des „Strengths and Difficulties Questionnaire" (SDQ); Goodman (1997), deutsche Version von Woerner et al. (2002) (jährlich ab Welle 5 für 3- bis 5-jährige Kinder)		
Jetzt geht es darum, wie Ihr Kind ist und wie es ihm geht. Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten Ihres Kindes in den letzten 6 Monaten		
Emotionale Probleme		1: Trifft nicht zu 2: Trifft teilweise zu 3: Trifft eindeutig zu -1: Weiß nicht -2: Keine Angabe
– Mein Kind ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen	crn43kxi4	
– Mein Kind hat viele Ängste; fürchtet sich leicht	crn43kxi5	
– Mein Kind hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt	crn43kxi7	
Verhaltensprobleme		
– Mein Kind hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend	crn43kxi1	
– Mein Kind verhält sich gegenüber Erwachsenen oft widerwillig	crn43kxi2	
Hyperaktivität (in Welle 2, 5, 7, 9)		
– Mein Kind ist ständig zappelig	crn43kxi3	
– Mein Kind ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	crn43kxi6	

Gemeinsame Aktivitäten mit dem Kind

Gemeinsame Aktivitäten mit dem Kind neu entwickelte Items (jährlich ab Welle 5 für 3- bis 5-jährige Kinder)		
Wie oft haben Sie in den letzten 3 Monaten gemeinsam mit Ihrem Kind [Name Kind x] folgende Dinge getan?		
– Aktivitäten an der frischen Luft (Spaziergänge, Spielplatz oder Ähnliches)	crn45kxi1	1: (Fast) jeden Tag 2: Etwa einmal in der Woche 3: Etwa einmal im Monat 4: Seltener 5: Nie -1: Weiß nicht -2: Keine Angabe
– Besuch bei anderen	crn45kxi2	
– Singen oder Musizieren	crn45kxi3	
– Malen, Basteln oder Zeichnen	crn45kxi4	
– Gemeinsam Kochen oder Backen	crn45kxi5	
– Gemeinsame Spiele, z. B. Lego, Playmobil, Puppen, Karten- oder Brettspiele	crn45kxi6	
– Toben, Turnen, Sport	crn45kxi7	
– Theater, Zirkus, Museum, Ausstellung, Kino oder Ähnliches	crn45kxi8	
– Geschichten Vorlesen oder Erzählen	crn45kxi9	
– Zusammen Fernsehen, Video Ansehen	crn45kxi10	

Literatur

Brüderl, J., Drobnič, S., Hank, K., Nauck, B., Neyer, F. J., Walper, S., Alt, P., Bozoyan, C., Buhr, P., Finn, C., Garrett, M., Greischel, H., Gröpler, N., Hajek, K., Herzig, M., Huyer-May, B., Lenke, R., Minkus, L., Müller, B., Peter, T., Schmiedeberg, C., Schütze, P., Schumann, N., Thönnissen, C., Wetzel, M. & Wilhelm; B., 2019a. *The German Family Panel (pairfam).* GESIS Data Archive, Cologne. ZA5678 Data file Version 10.0.0, doi: 10.4232/pairfam.5678.10.0.0.

Brüderl, J., Schmiedeberg, C., Castiglioni, L., Arránz Becker, O., Buhr, P., Fuß, D., Ludwig, V., Schröder, J. & Schumann, N. (2019b). *The German Family Panel: Study Design and Cumulated Field Report (Waves 1 to 10).* Retrieved from https://www.pairfam.de/fileadmin/user_upload/uploads/Neu_10/TP01%20Cumulated%20Field%20Report%2C%20pairfam%202019.pdf

Goodman, R. (1997). The strengths and difficulties questionnaire: A research note. *Journal of Child Psychology and Psychiatry, 38*, 581-586.

Huinink, J., Brüderl, J., Nauck, B., Walper, S., Castiglioni, L., & Feldhaus, M. (2011). Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam): Conceptual framework and design. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research, 23*, 77-101.

Jaursch, S. (2003). Erinnertes und aktuelles Erziehungsverhalten von Müttern und Vätern: Intergenerationale Zusammenhänge und kontextuelle Faktoren: Dissertation Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Reichle, B., & Franiek, S. (2005). *Erziehungsstil aus Elternsicht - Erweiterte deutsche Version des Alabama Parenting Questionnaire (EDAPQ)*. Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie.

Schwarz, B., Walper, S., Gödde, M., & Jurasic, S. (1997). Dokumentation der Erhebungsinstrumente der 1. Haupterhebung (überarb. Version). *Berichte aus der Arbeitsgruppe "Familienentwicklung nach der Trennung" # 14/1997*.

SOEP. (2007). Fragebogen “Mutter und Kind” für Mütter neugeborener Kinder 2007. Retrieved from http://www.diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw_01.c.56578.de/mutter_kind_2007.pdf

Thönnissen, C. & Walper, S. (2020). *Die Befragung der Kinder im deutschen Beziehungs- und Familienpanel pairfam: Sampling, Stichprobe und Erhebungsprogramm.* Retrieved from https://www.pairfam.de/dokumentation/technical-papers/

Thönnissen, C., Wilhelm, B., Alt, P., Greischel, H., & Walper, S. (2019). Scales and instruments manual of the German Family Panel pairfam waves 1 to 10. Technical report.

Woerner, W., Becker, A., Friedrich, C., Klasen, H., Goodman, R., & Rothenberger, A. (2002). Normierung und Evaluation der deutschen Elternversion des Strengths and Difficulties Questionnaire (SDQ): Ergebnisse einer repräsentativen Felderhebung. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 30*(2), 105-112.

Wilhelm, B. & Walper, S. (2020). *Die Erziehungsbefragung im Beziehungs- und Familienpanel pairfam: Übersicht, Stichprobe und Erhebungsprogramm.* Retrieved from https://www.pairfam.de/dokumentation/technical-papers/